

# ***Rotwildregulierung unter Erhalt des Jagdwertes***

***Erfahrungen aus der Praxis***

15.02.2024

*DI Bretis, MSc*



Armin Deutz · Harald Bretis · Friedrich Völk

STV  
JAGDSACHBUCH

A photograph of two deer in a field. The deer in the foreground is looking to the right, while the one behind it is also looking to the right. The background is a soft-focus green field.

# Rotwild- regulierung – aber wie?



Leopold Stocker Verlag





# Einleitung

- Allgemeines
- Versuch einer Rotwildreduktion – Reduktion
- **Rotwildbezirk Feldkirchen**
- Praktische Erfahrungen
- Zusammenfassung



Jagdwert?



„Der **Reduktionsproblematik** stehen viele Jäger mit einer gewissen Ratlosigkeit gegenüber und glauben vielfach nicht, was man ihnen vorrechnet.“

(Wagenknecht, 1994)

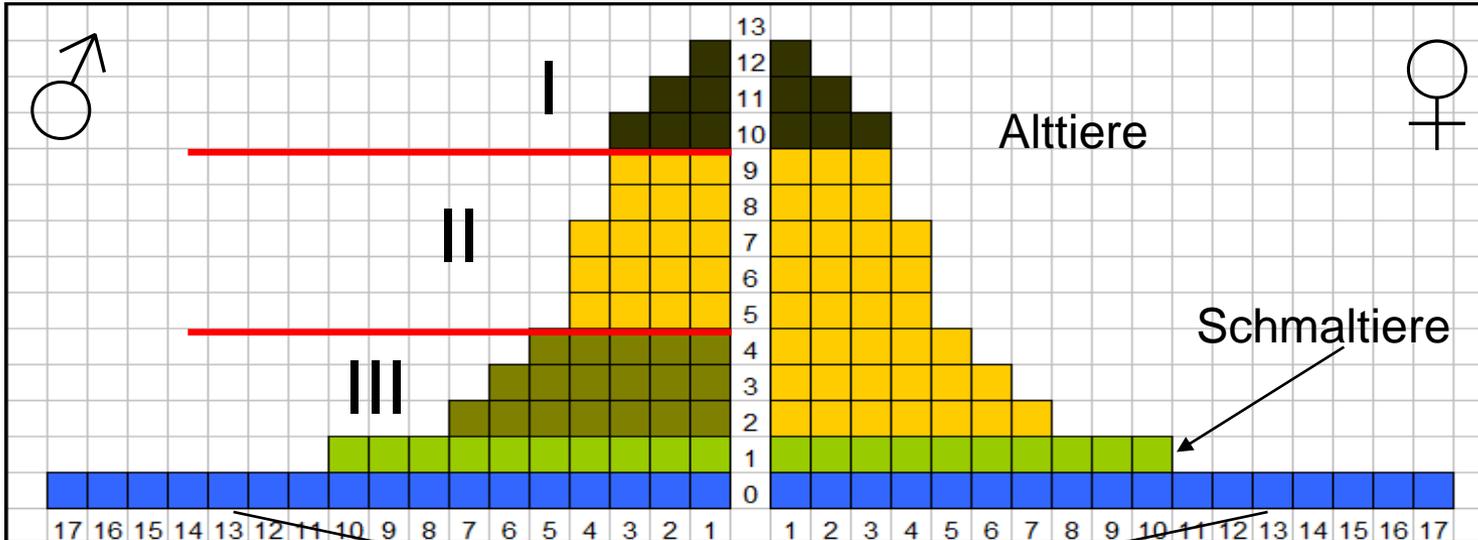
## Warum scheitern Reduktionsversuche?



# Ausgeglichene Bestandespyramide

„Mandln“

„Weibln“



Kälber

„Ausgeglichenes  
Geschlechterverhältnis“

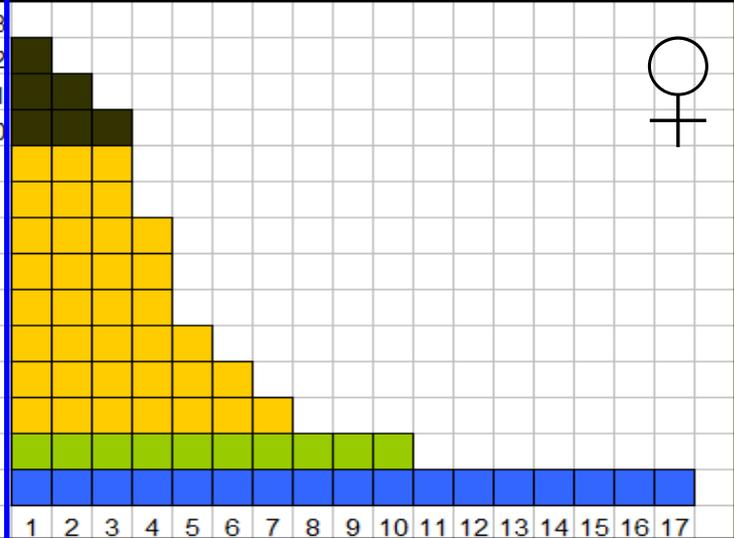
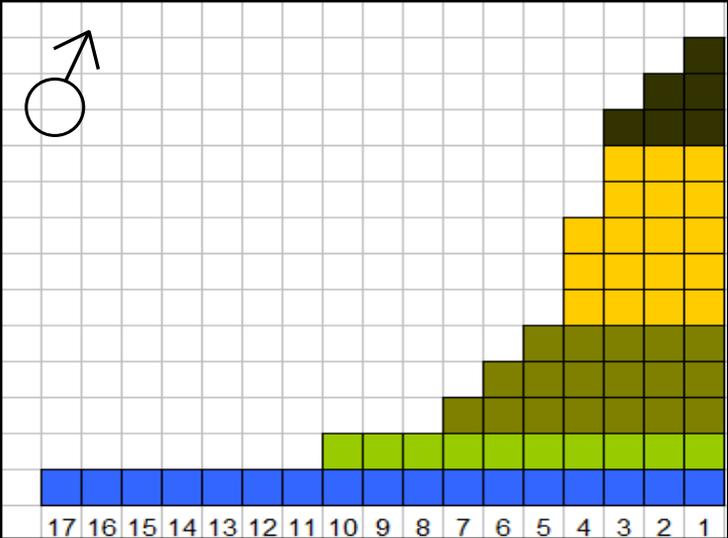
35% Zuwachs



# Ausgeglichene Bestandespyramide

„Mandln“

„Weibln“



statisch

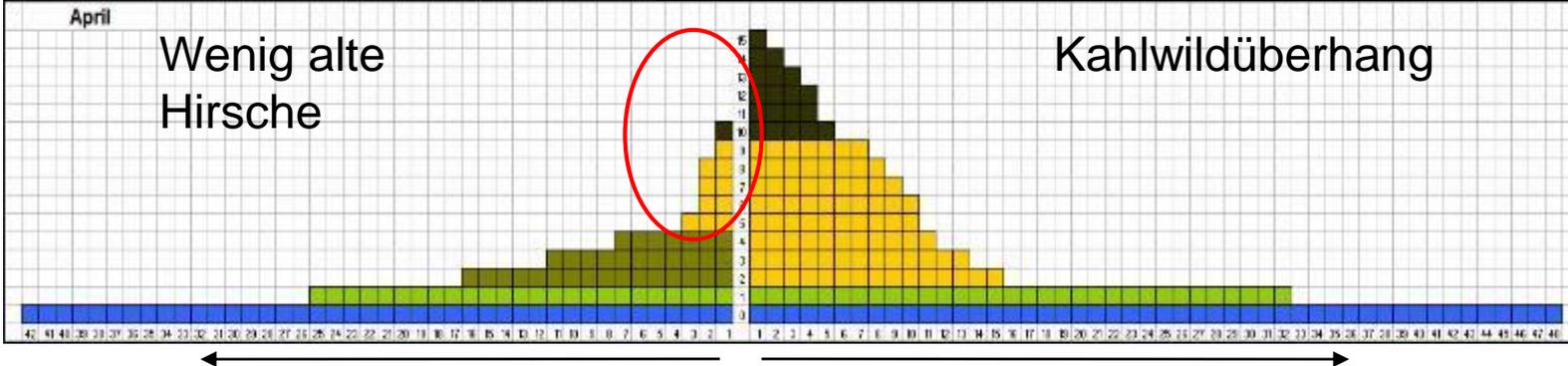
A green horizontal line is positioned above a black arrow pointing to the right.

dynamisch

A red curved line starts low on the left and rises steeply on the right, positioned above a black arrow pointing to the right.



# Verschobene Bestandespyramide



Viel Nachwuchs (45%)

„Verschobenes Geschlechterverhältnis“

# Schöttl -

Eine glückliche Fügung



# Praxisbeispiel

## Gescheiterter Reduktionsversuch

- **Niedere Tauern**
  - **Größe: Kernrevier 2200 ha**
  - **Region ca. 8800 ha**
- } 16 Jagden
- **Überhöhter Rotwildbestand**
  - **Kahlwildüberhang**
  - **Ein Fütterungsstandort**
  - **Sehr gut erfassbarer Rotwildbestand**
  - **Forst und Jagd in einer Hand**



# Vermeintliche Reduktion

**Stückzahl war gefragt**

**Zahl vor Wahl**

**Hohe Kälberabschüsse**

**Viele Spießer**

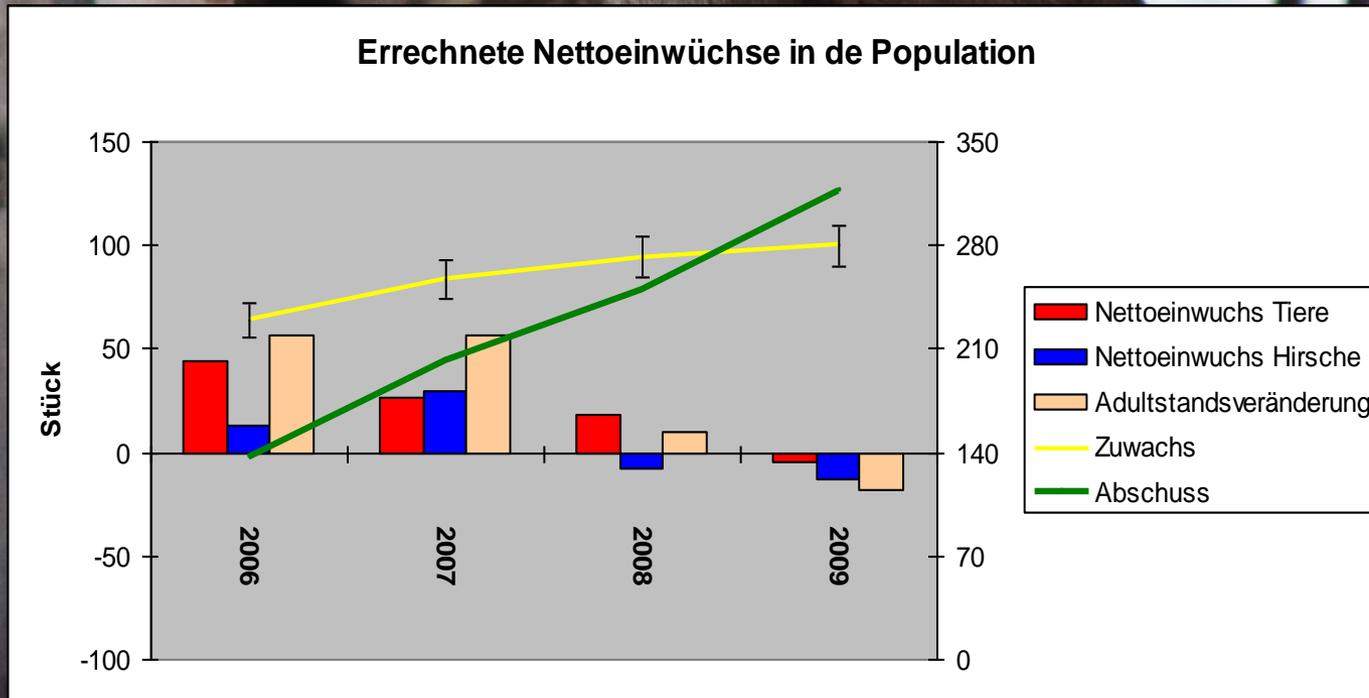
**Viele Schmaltiere, dafür wenig Alttiere**

**Abschuss mehr als verdoppelt → „*wir haben reduziert*“**

**50 % der Hirsche im Bestand waren frei,  
aber nur 20 % der Tiere!!!**

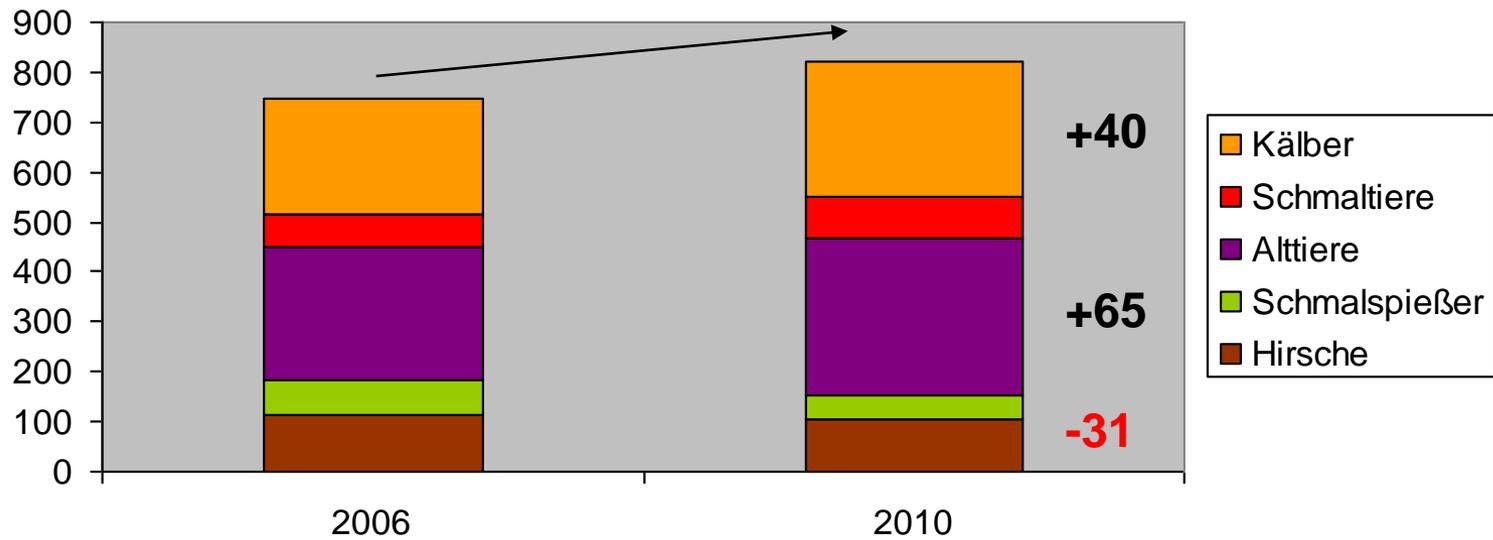


# Reduktionsversuche scheiterten und verschärften die Situation



# 2010 – Gescheiterter Reduktionsversuch

## Gescheiterte Reduktion



Übernutzung Hirsche – Unternutzung Tiere



Verjüngung

Mehr Zuwachs – mehr Dynamik



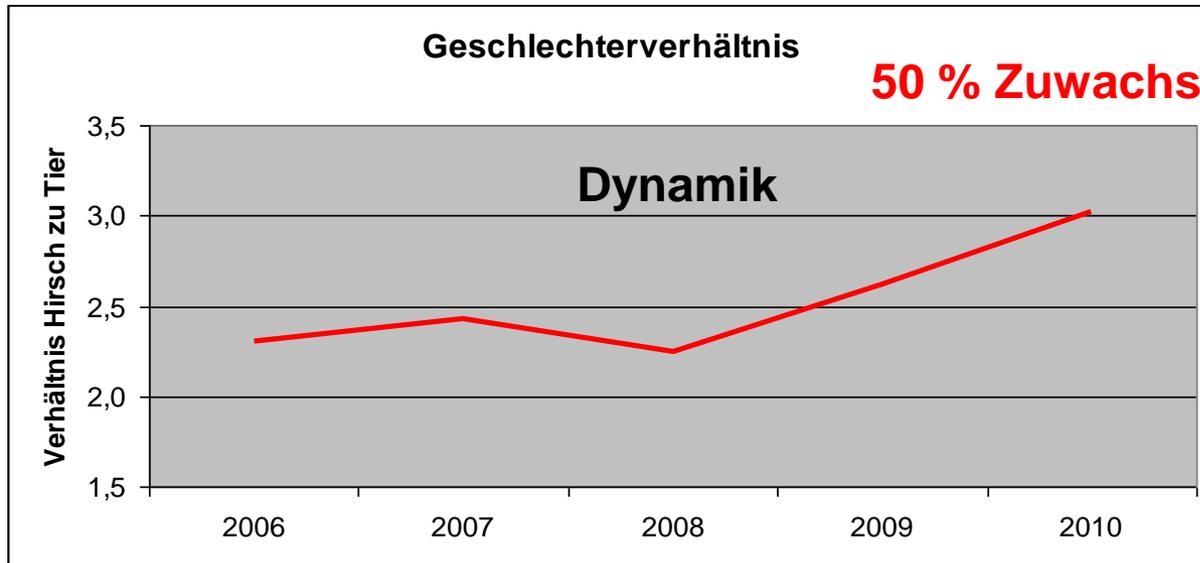
# 2010 – Gescheiterter Reduktionsversuch



# 2010 – Gescheiterter Reduktionsversuch



# Geschlechterverhältnis



Geschlechterverhältnis hat sich durch eine nicht strukturgerechte Abschusszusammensetzung in Richtung weibliches Wild verschoben!!!

**Zahl vor Wahl hat die Situation verschärft...**

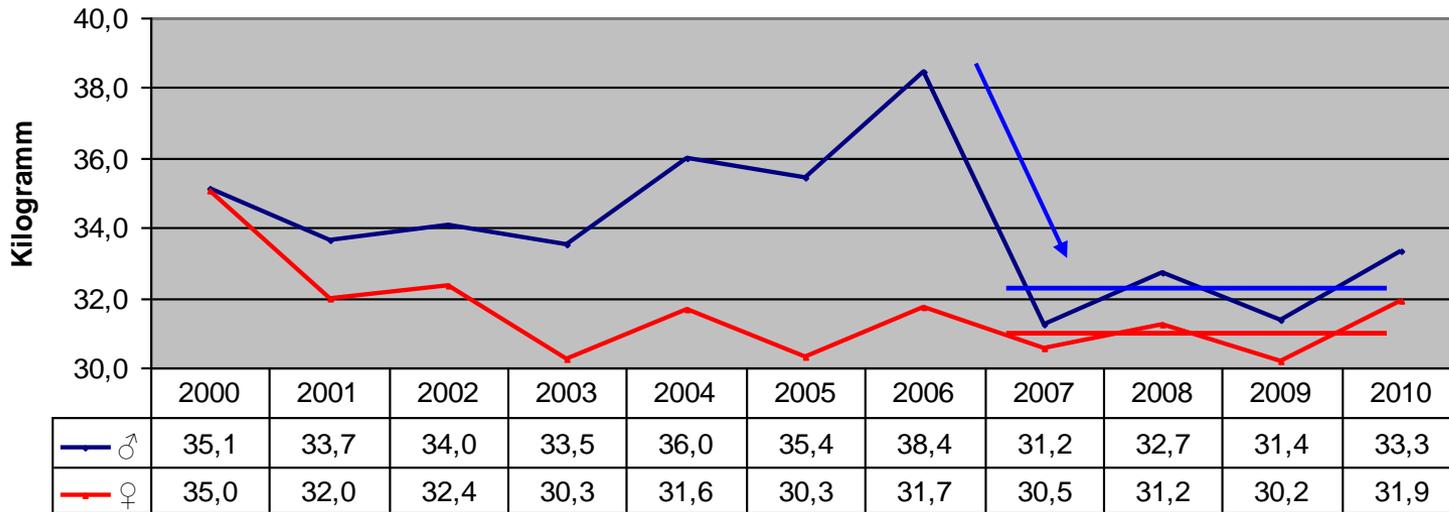


Wild wurde immer leichter und schwächer...



# Wildbretgewichte der Kälber

Durchschnittliche Wildbretgewichtsentwicklung Kälber im Herbst und Winter



**Hirschkälber reagierten im Wildbretgewicht deutlicher auf die Wildstandszunahme als Wildkälber**



# Praxisbeispiel

## Strukturregulierung

- Ansteigender Rotwildbestand
- Kahlwildüberhang
- Ein Fütterungsstandort
- Untragbare Schältschäden im Fütterungsbereich
- Ein Revierleiter/Berufsjäger im Kernrevier
- Dokumentation einer funktionierenden Reduktion
- Strukturregulierung
- Bestand konnte über Zählungen und Rückrechnungen (Contolling) sehr genau erfasst werden



# Praxisbeispiel

## Schöttl

- *Fütterung an der Talsohle*
- *2.200 ha*
- *davon 450 ha Wald, 300 ha Wirtschaftswald*
- *idealer Rotwildlebensraum*
- *Abschussvertrag*
- *Kritische Phase Winter*
- *Ziel: Jagd hat hohen Stellenwert*
- *Reduktion muss vom Kernrevier ausgehen*



# Fakten - Konzept

## Ausgangslage Frühjahr 2010

317 setzfähige Tiere

130 Schmalstücke

103 Hirsche

---

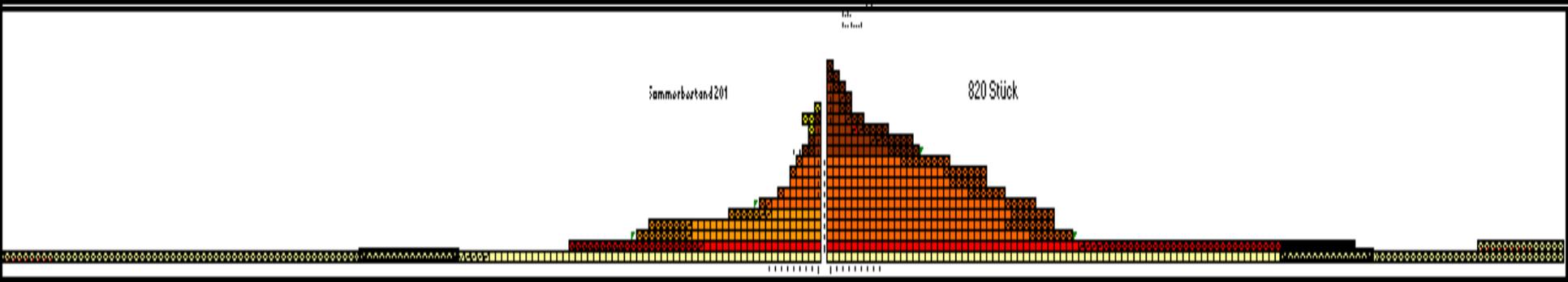
**550 Stück Frühjahrsbestand**

**+270 Stück Zuwachs (~50%)**

---

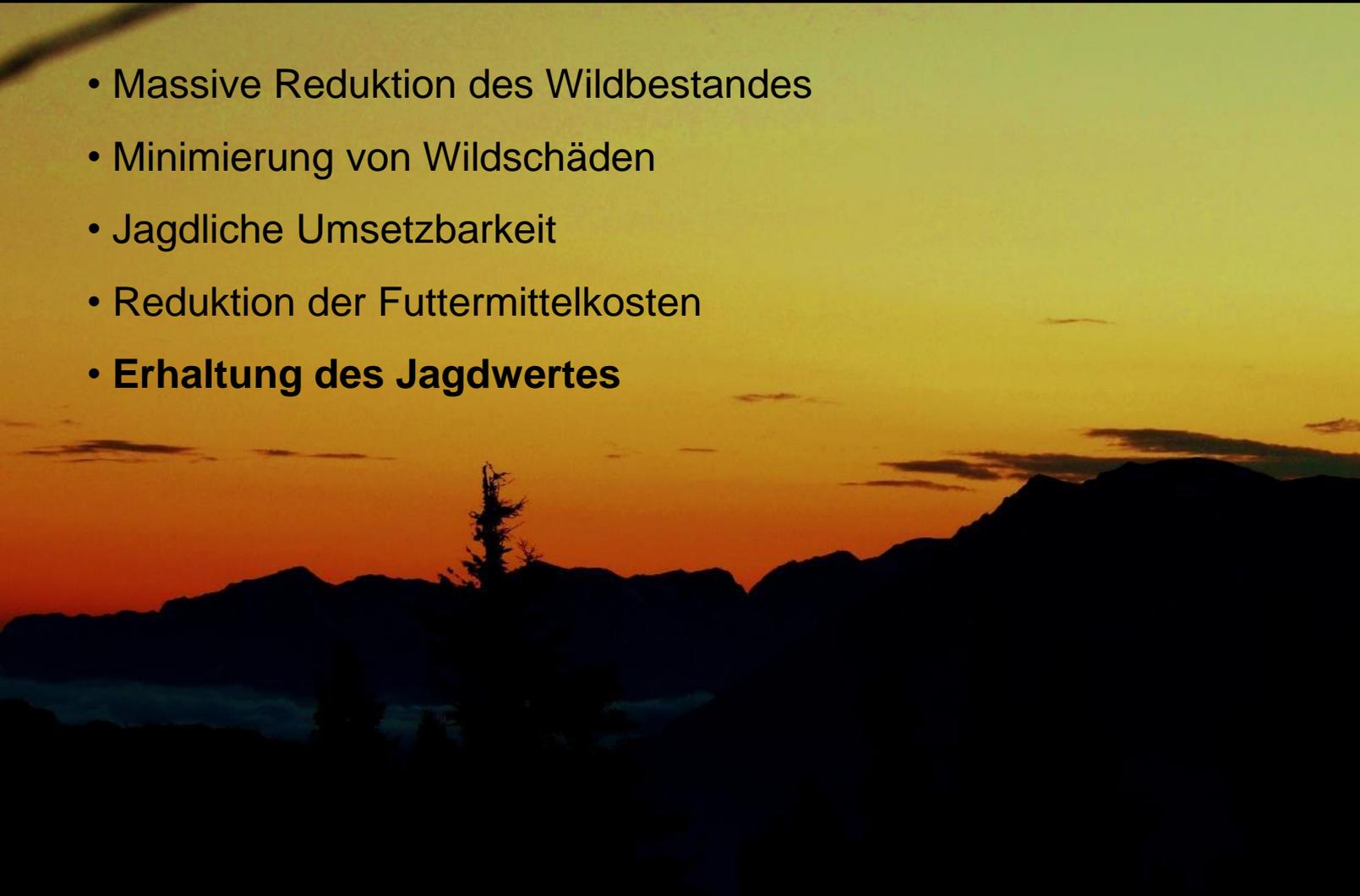
**820 Stück Sommerbestand**

---

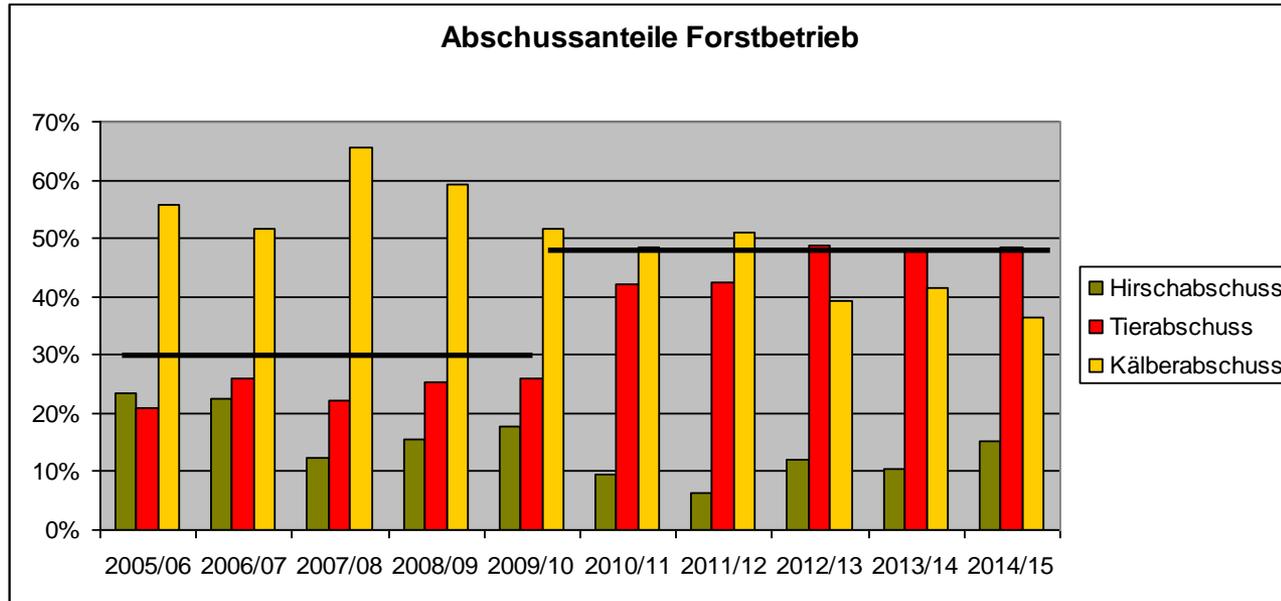


# Ziele

- Massive Reduktion des Wildbestandes
- Minimierung von Wildschäden
- Jagdliche Umsetzbarkeit
- Reduktion der Futtermittelkosten
- **Erhaltung des Jagdwertes**



# Strukturregulierung

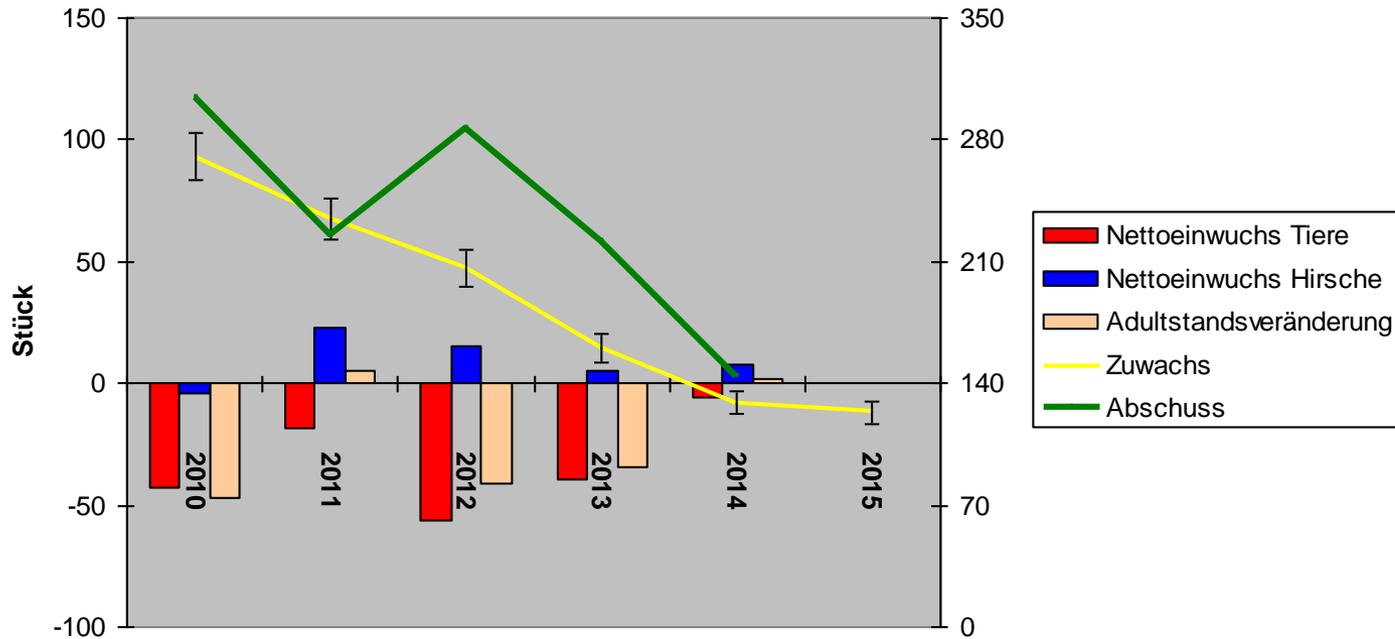


**16 % Hirsche**  
Zurückhaltung bei den Hirschen (vor allem Klasse III)  
**Strukturregulierungsabschuss**  
Deutliche Anhebung des Tierabschusses (vor allem Alttiere)  
**41 % Tiere**  
**43 % Kälber**



# Strukturregulierung

Errechnete Nettoeinwüchse in de Population



Tierbestand konnte halbiert werden



# Strukturregulierung

***Je Hirsch wurden 5 – 6 Stück Kahlwild erlegt***  
***(im Kernrevier bis zu 10)***

**1 Hirsch**



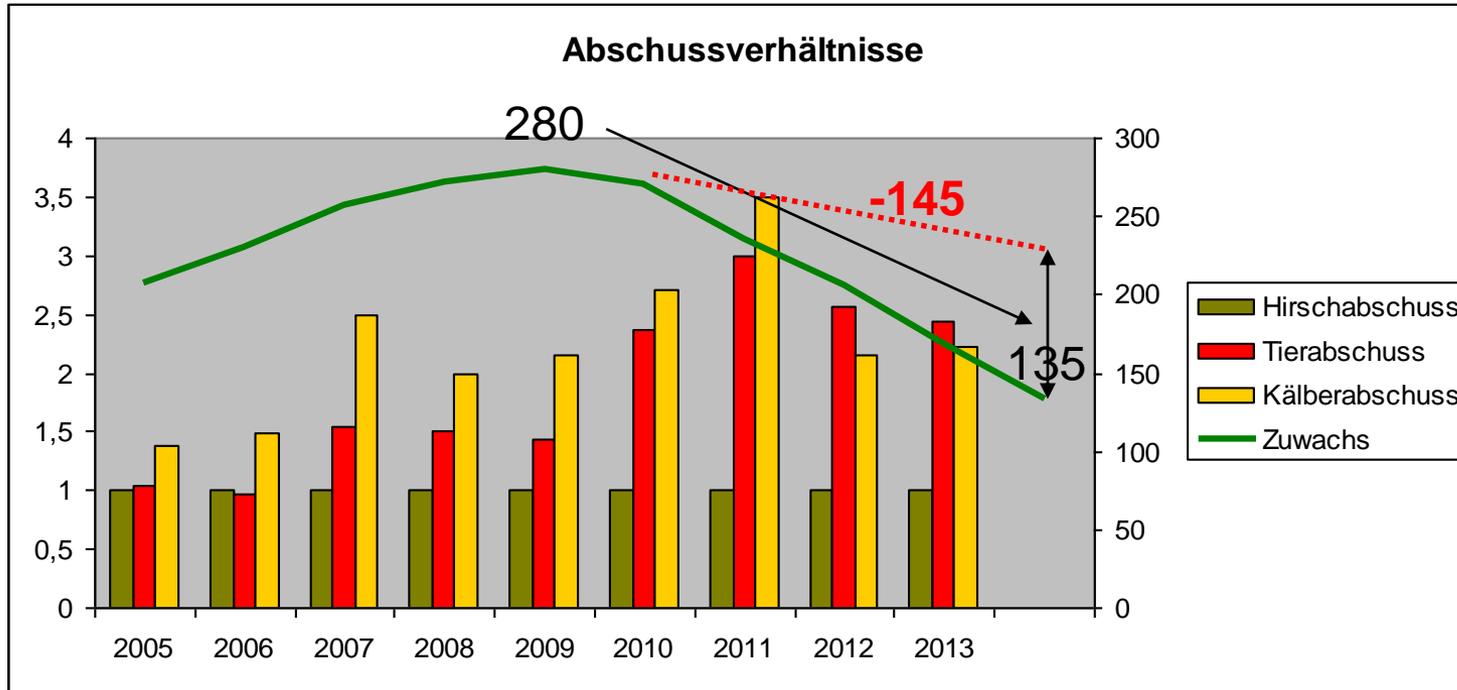
**3 Tiere**



**3 Kälber**



# Zuwachs in 4 Jahren halbiert



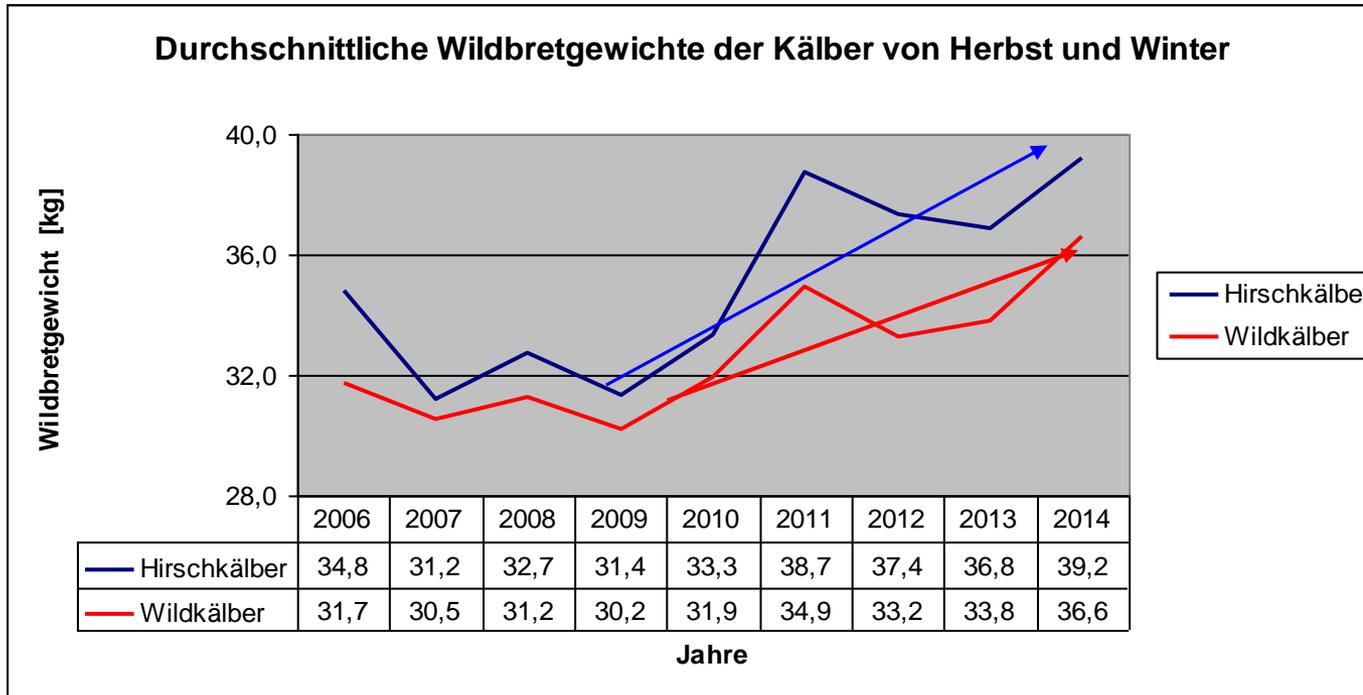
„Wer Rotwild reduzieren will, muss die Dynamik (Zuwachs) aus den Beständen nehmen.“



# Wildbretgewichte der Kälber



# Wildbretgewichte der Kälber

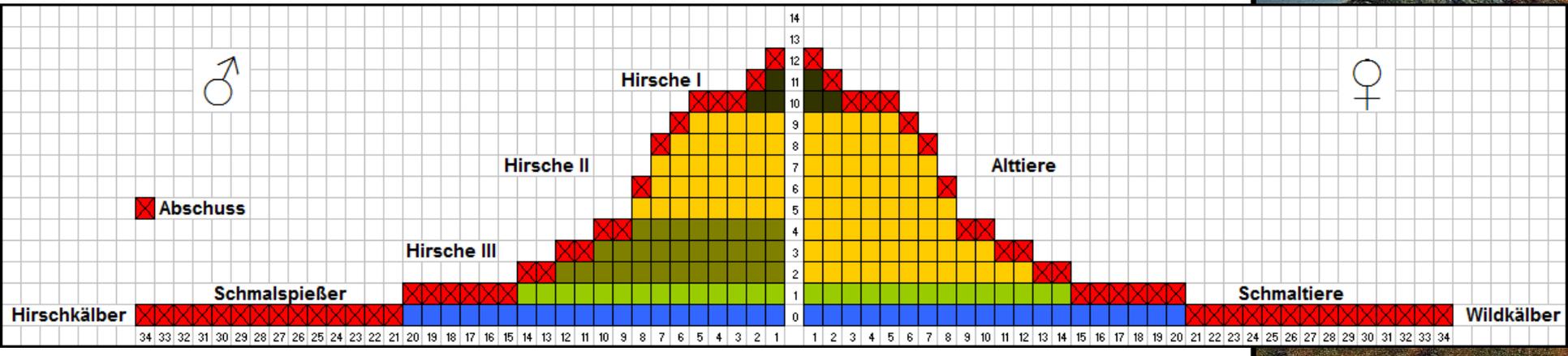


**Hirschkälber sind um 7-8 Kilogramm, Wildkälber um 5-6 Kilogramm schwerer**



# Ziele

- Kontrollierbarer Zuwachs und Abschuss
- Weniger Jagddruck - Jagdzeiten
- Gesundes starkes Wild
- Weniger Wild – weniger Wildschäden
- Hoher Jagdwert – Verdoppelung Erntehirsche
- Natürlicher Altersklassenaufbau



# Zusammenfassung

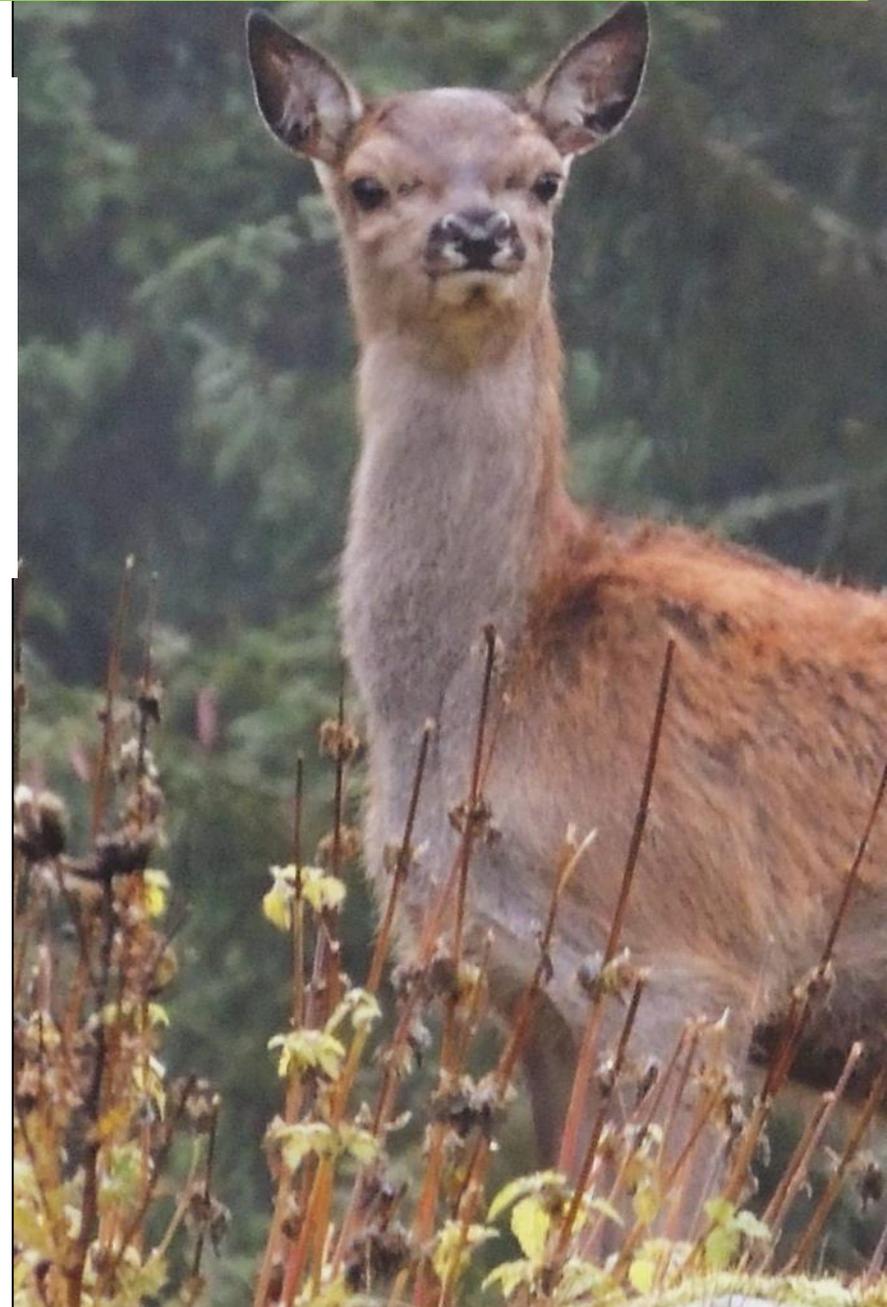
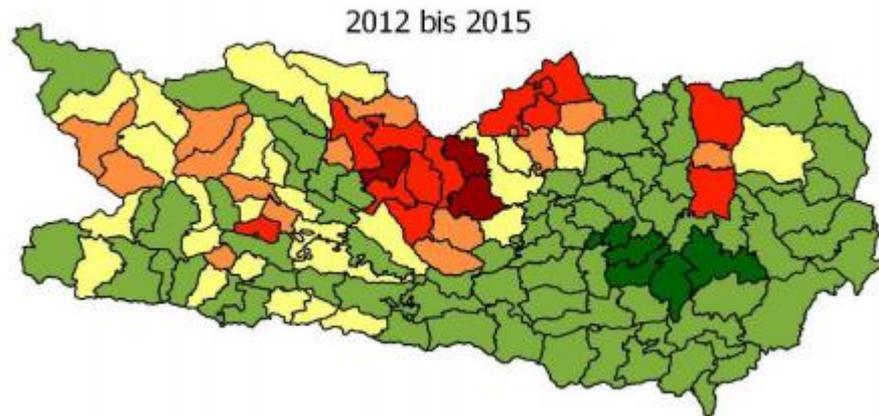
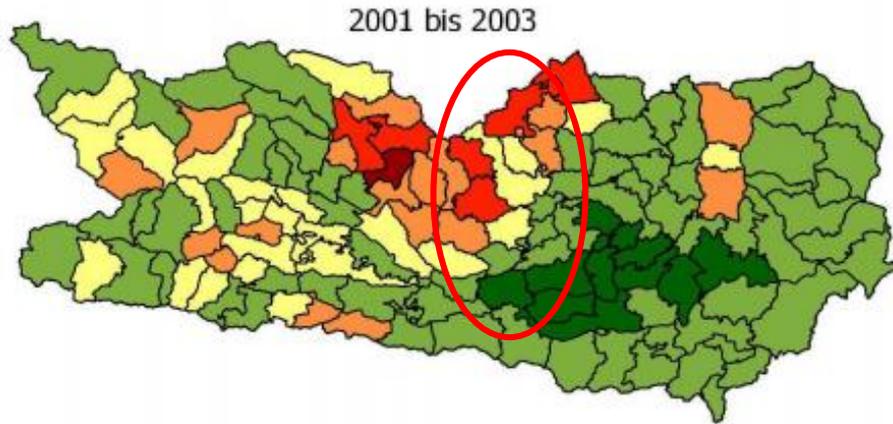
In der Reduktion kommt es nicht darauf an wie viel man  
schießt, sondern WAS!!!!!!  
...und es dauert seine Zeit...



# Rotwild im Jagdbezirk Feldkirchen



# Jagd und Wilddichte

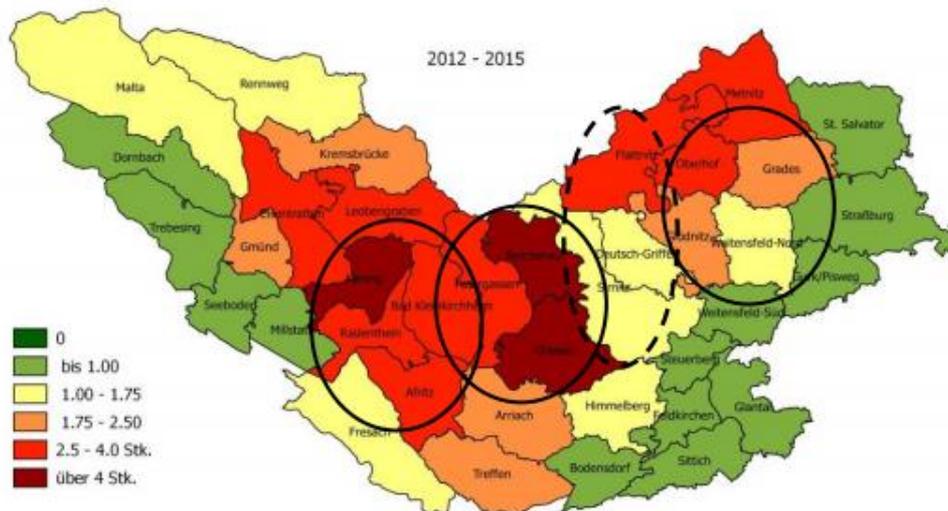


# Jagd und Wilddichte



## ABSCHÜSSE ROTWILDRAUM 3 (NOCKBERGE-GURKTALER ALPEN)

- > Abschusssteigerung in 33 von insgesamt 38 Hegeringen
- > Höhere Abschüsse vor allem:
  - > in den Vorlagen der HR Flattnitz/Metnitz
  - > im Bereich Reichenau/Gnesau
  - > um den HR Kaining
- > Rückgänge bzw. geringste Steigerungen:
  - > HR Sirnitz, Flattnitz und Deutsch Griffen



Rotwild breitet sich in die  
Vorlagen aus...



Innerkrems

Metnitz



Gurktaler  
Alpen

Turracherhöhe

Straßburg

*Biosphärenpark  
Nockberge*

Gurk

Ebene  
Reichenau

Sirnitz

Weitensfeld  
im Gurktal

Bad  
Kleinkirchheim

Feld am See

St. Veit an  
der Glan

Arriach

Feldkirchen  
in Kärnten

Liebenfels

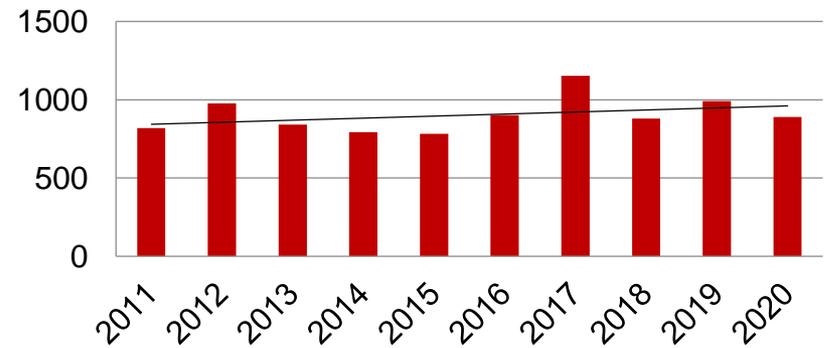
# Bezirk Feldkirchen

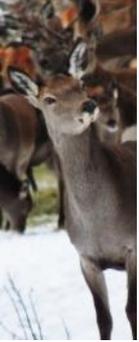


- Kernzone
- Wildregion 3.5
- H:T:K = 22:41:37
- **Abschussdichte:**  
**3,5 Stk./100 ha**



## Wildregion 3.5



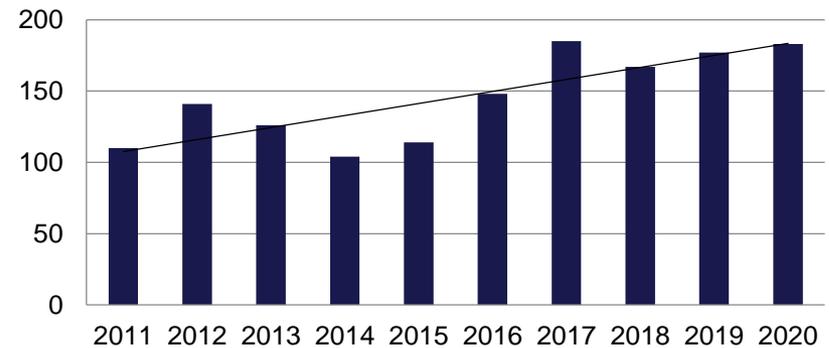


# Bezirk Feldkirchen

- Rand- und Freizone
- Wildregion 3.8
- H:T:K = 32:39:29
- **Abschussdichte:**  
**0,7 Stk./100 ha**



Wildregion 3.8



# Jagd und Grundlagenenerhebung





# Kohortenmethode

Jahrgang 2017

	2017 (Kalb)	2018 (einj.)	2019 (zweij.)	2020 (dreij.)	2021 (vierj.)	2022 (fünfj.)	2023 (sechsj.)	
männlich	214	103	45	42	17	7	12	440
weiblich	308	192	31	55	47	52	23	708
<i>Summe</i>	<i>522</i>	<i>295</i>	<i>76</i>	<i>97</i>	<i>64</i>	<i>59</i>	<i>35</i>	<b>1148</b>

Berechnungen ohne Fallwild

**Zuwachs ca.1250 Stk.**

Alter	GV Kälber	Alttiere															Schmaltier	Wildkälber	Hirschkälber	Schmalspießer	Hirsche III				Hirsche II				Hirsche I					Adulthirsche			
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4					3	2	1	0	0	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11
2017	41%																	242	308	214	91																175
2018	42%																	192	189	135	103																212
2019	47%			2	2	2	3	8	4	7	6	19	15	31	37	37	45	31	234	220	192	125	45	46	27	7	12	11	8	1	4		2	2	1	6	172
2020	43%	1		1	3	3	2	7	1	4	8	13	16	16	37	34	55	37	212	216	160	103	51	42	20	10	13	4	3	2	10	4	4		1	1	165
2021	46%	1			5	1	3	6	4	8	5	5	12	19	27	47	62	29	251	205	173	120	52	31	17	7	25	11	12	3	7	2	4			2	173
2022	40%	1	1		5	5	1	5	1	16	2	13	15	17	52	32	47	29	189	242	164	89	51	56	12	7	7	7	6	2	8			2		158	
2023	38%	2	4	1	3	2	3	6	2	6	8	2	12	23	35	39	42	24	209	216	135	109	36	45	12	5	12	3	7	7	8	2	4	2	2	2	147
2024																																					
2025																																					
2026																																					
2027																																					
2028																																					
2029																																					
2030																																					





# Bestandesberechnung



Zuwachs ca.1250 Stk.

**1470 Alttiere (85% Zuwachs)**

**440 Schmaltiere**

**1910 Tiere**

GV 1:1,5

**1270 Hirsche**

**ca. 3180 Winterbestand**

**ca. 4430 Sommerbestand (inkl. Zuwachs)**

Jagd ist Verantwortung -  
Jagd ist Freude!



**Kärntner-Jägerschaft**

# Rotwild – Abschussplanung

## Bezirk Feldkirchen

- **24:40:36** wird beibehalten
- Grundlage ist die Abschusserfüllung 21/22
- Kahlwildbindung 14:1 (regionale Anpassung)
- Zusammenlegung der Klassen I/II in der Freigabe
- Hirsch Klasse I verringert die Bindung um 4 Stück
- Revierindividuelle Freigabe
- Selbstverantwortung, kein Zeitdruck und Zugzwang (GA entfällt)

- ***Jagd ist Verantwortung, Jagd ist Freude!***



# Vom Wissen zur Umsetzung

Jagd	Mai 19	Dez 19
Deutliche Erhöhung des Rotwildabschlusses	●	●
zusätzliche, revierspezifische Abschlußschwerpunkte Kahlwild: <b>Mai</b> , Juli, Sept	●	●
Örtliche Jagdschwerpunkte flexibel je nach Situation	●	●
Schnelle Einsatzgruppen mit moderner Kommunikation	●	●
Öffnung der Töpfe und gemeinsamen Abschüsse	●	●
Revierübergreifende Gemeinschaftsjagden	●	●
räumliche Schwerpunkte Hirsche / Kahlwild flexibler handhaben	●	●
Intervallbejagung statt weiter den Jagddruck zu erhöhen	●	●
Koordinierte Bejagung innerhalb der Gemeindejagd	●	●
Situationsangepasste Freigabe bei den Hirschen der Klasse III (Töpfe)	●	●
Jungjäger einbeziehen und mit Verantwortung anleiten	●	●
Einführung von Bonus-Systemen bei Kahlwildabschuß (intern)	●	●
Gemeinsamer Abschussplan im Hegering	●	●
Schalldämpfereinsatz	●	●
Hegeringübergreifende Kommunikation	●	●
<b>Landwirtschaft + Waldbesitzer</b>		
Konsequente Zäunung der Siloballen und Freisilos	●	●
Reduktion frischer Schältschäden	●	●
gemeinsame Kontrolle der Silozäunungen	●	●
keine Siloabfälle im Wald	●	●
Sicherung aller Futterlager	●	●
Anlage von Schußschneisen in den Paula-Windwurfflächen	●	●
Austausch von jagdrelevanten Information zw. Landwirten, Forstwirten und Jäg	●	●
Forstliche Maßnahmen zur Absenkung der Wildschadensanfälligkeit	●	●
<b>Gemeinde</b>		
Verbesserung der Kommunikation zwischen Jägern und Waldbesitzern	●	●
Bewusstmachung der Problemsituation als gemeindeweite und auch soziale Ft	●	●
Weniger Wildschadenzahlungen helfen der Gemeinde Sirtitz	●	●
Geringere Konflikte im Jagdverwaltungsbeirat	●	●
Tourismusklenkung sollte angestrebt werden (Hochrindl)	●	●
Jagdrecht in der Gemeindejagd angepasst halten	●	●
<b>Behörde Forst und Jagd, Landwirtschaftskammer</b>		
2018/2019 gesunkene frische Schältschäden	●	●
möglichst KEINE Abschlußaufträge notwendig machen	●	●
Förderung der Zäune um Siloballen/-lager	●	●
"Zwang" zur Einzäunung der Siloballen/-lager auch in den Vorlagen	●	●
Abstimmung bei diversen Angelegenheiten Fütterungsaufklärung, Wildschader	●	●
Information durch LWK im Bezirk und Landesweit verbessern	●	●
Öffentlichkeitsarbeit nach Außen (Ktn. Jäger / Ktn. Bauer)	●	●

- Aktionsplan  
Rotwild (Senitzta, Bretis)



# Jagd und Ausbildung

*„Jungjäger bei der Hand nehmen und nicht überfordern“*



# Hemmschuhe

Gut gemeint, heißt nicht immer gut gemacht

Stichwort: Akzeptanz der Maßnahmen, **strukturgerechte  
Reduktion**



„Zuckerbrot und Peitsche“

**Beispiele:**

**Kahlwildbindung an den Hirsch I od. II**

**Mehrjährige Freigaben?**

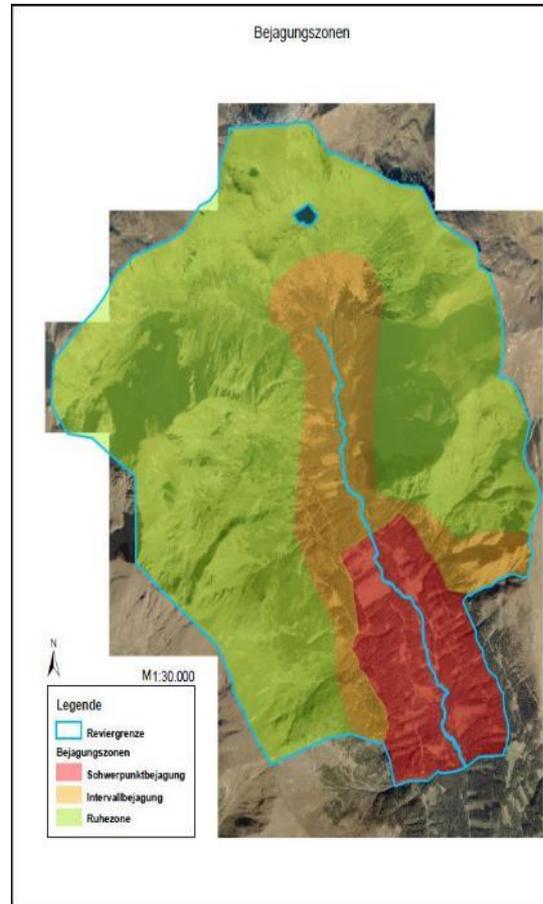
**Fehlabschüsse sanktionieren**

# Hemmschuhe

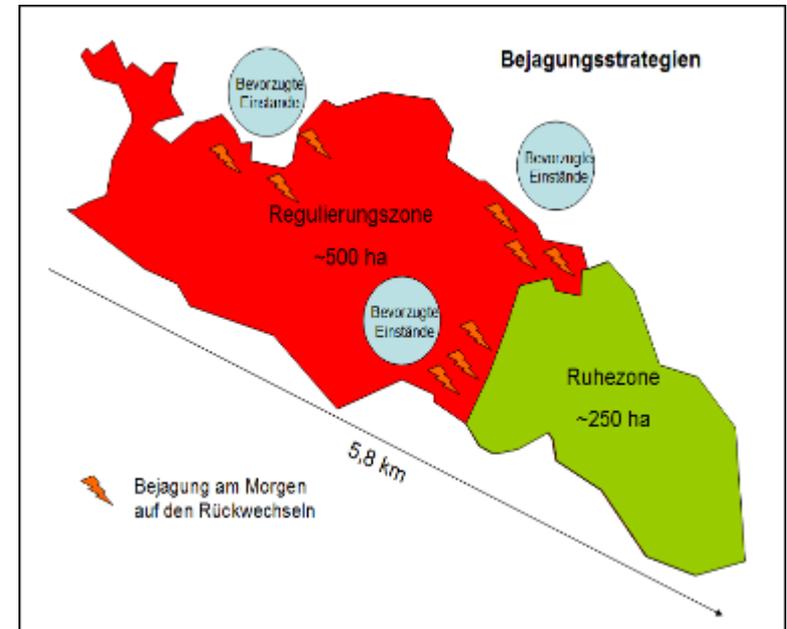
„Zeit, zur rechten Zeit“



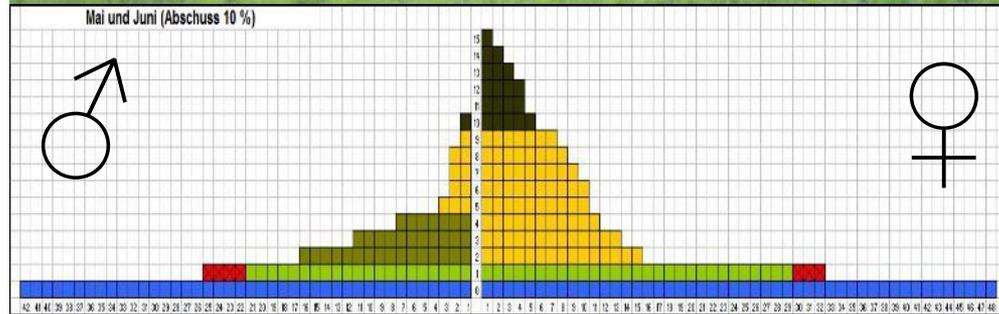
# Jagdstrategien erarbeiten



Was jage ich wann,  
wie und wo?

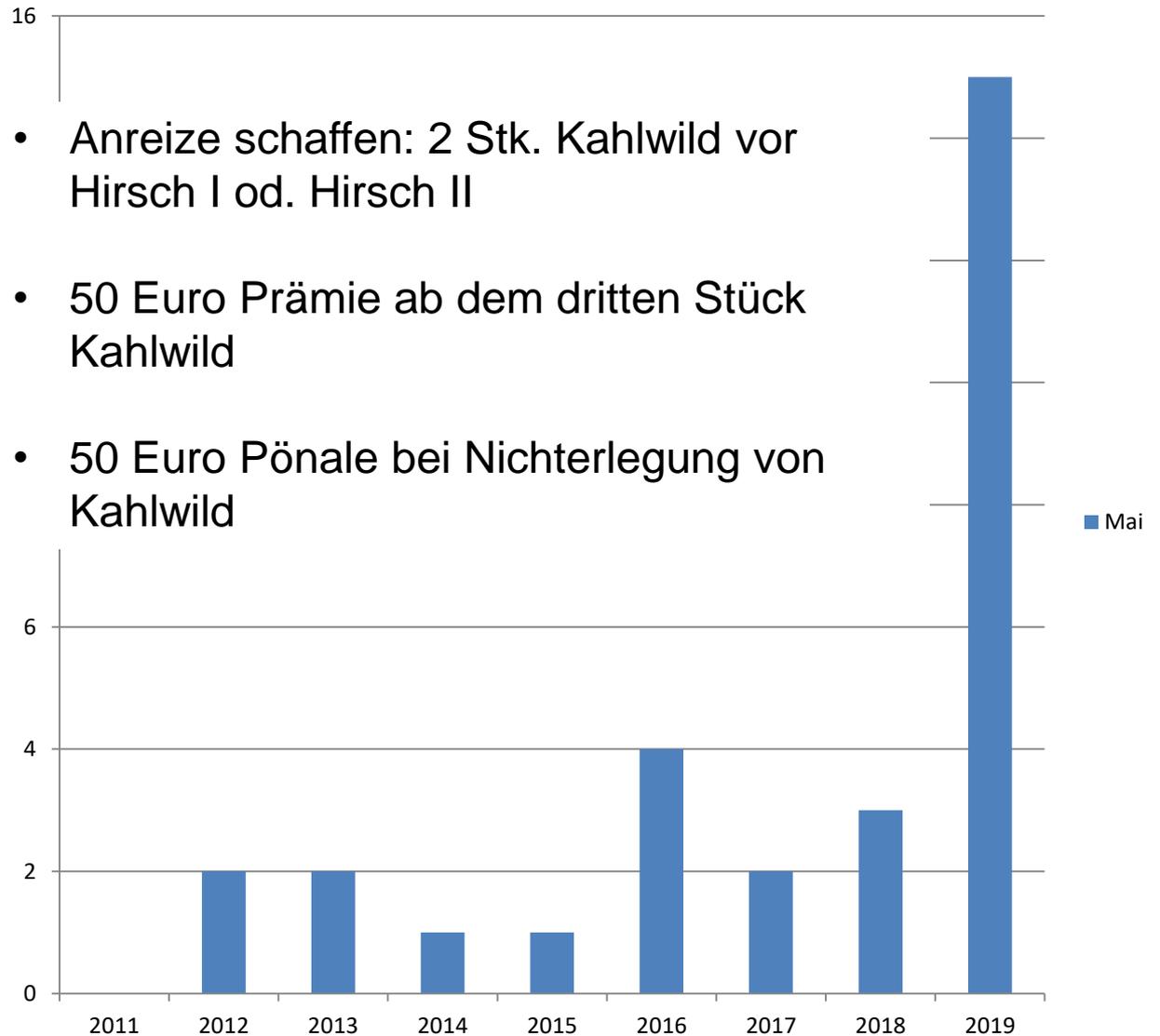


# Frühjahrsbejagung – aber richtig





## Mai





# Jagddruck minimieren

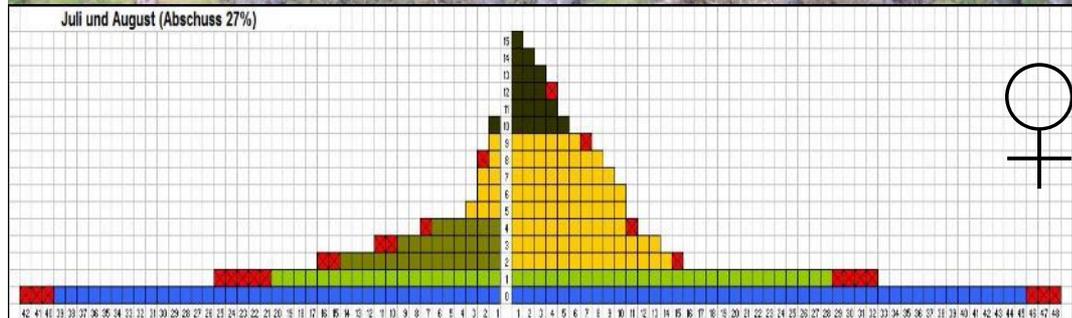
„Abgerechnet wird zum Schluss“





# Alttierbejagung

## Juliabschuss – Chance?



# Kälberabschuss im Juli - Reihenfolge



## Kälberabschuss im Juli – Zielsetzung?



Alttieranteil 50% + in der  
Strecke

# Jagd und Handwerk

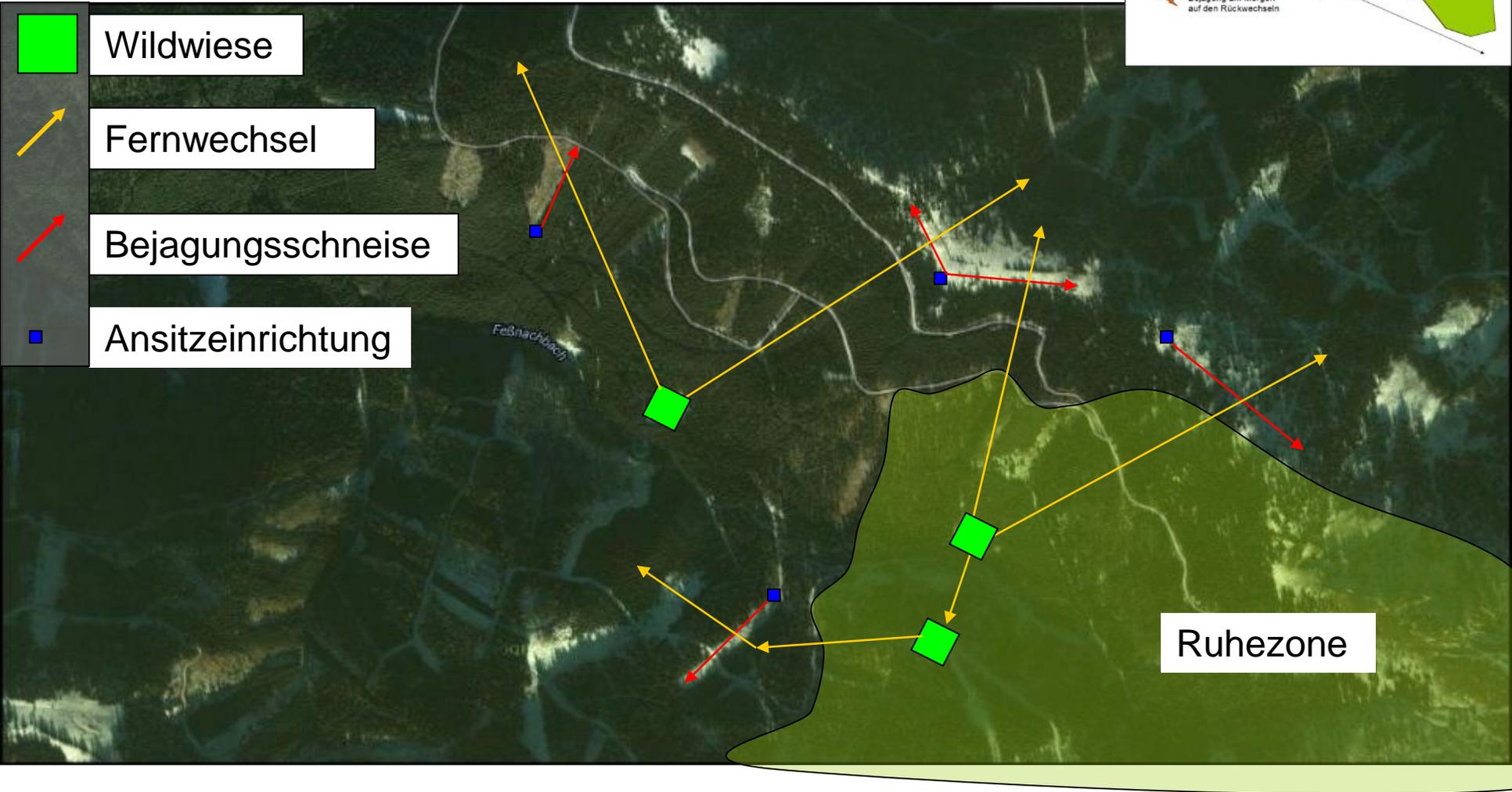
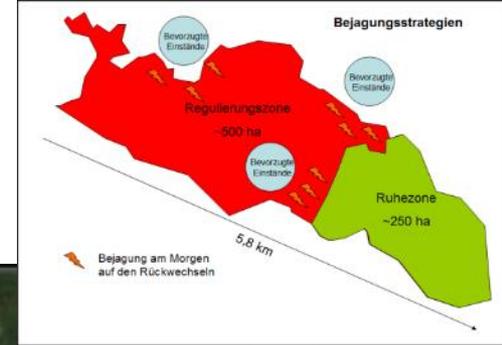
Vorbereitung für eine sichere und schnelle Schussabgabe



**Wildwiesen sind keine „Schlachtwiesen“**



# Keine Bejagung am Abend Wild „ziehen“ lassen





Wildwiese

500m

Rückwechsel



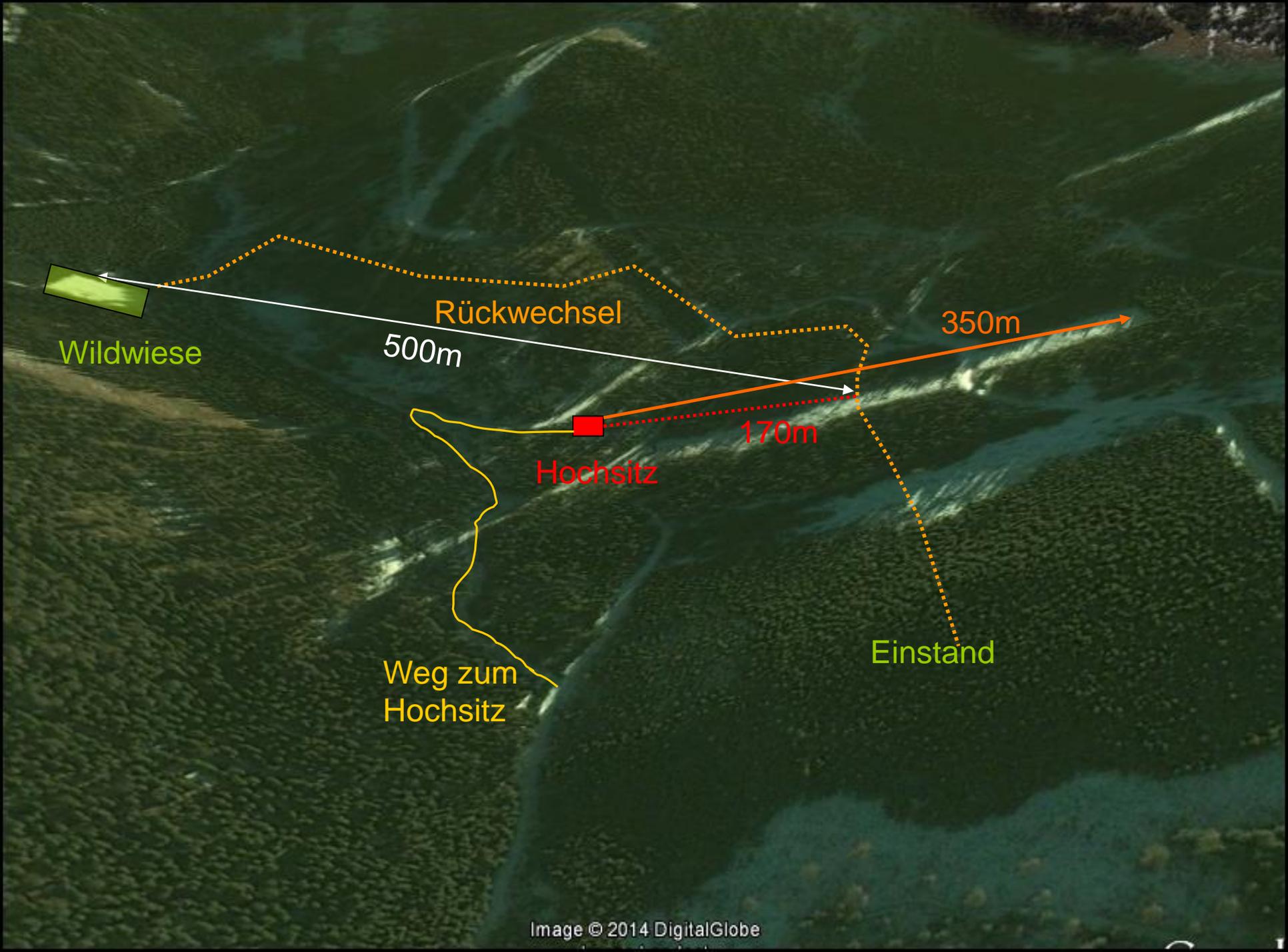
Hochsitz

170m

350m

Einstand

Weg zum  
Hochsitz



# Jagd und Handwerk

Schießfertigkeit, Schalldämpfer



# Kahlwildjagd deutlich schwieriger als Hirschjagd

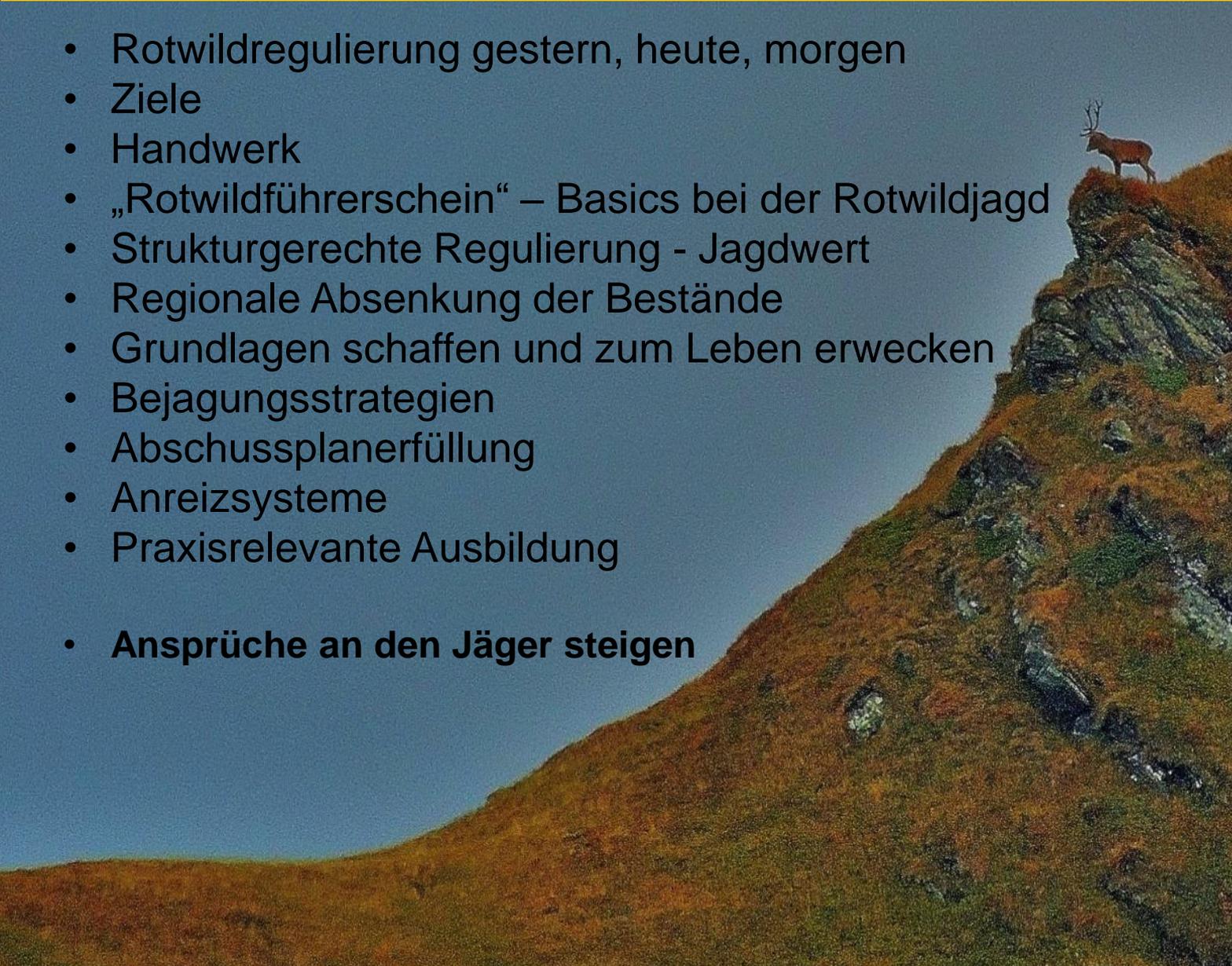
## Kahlwildjagd ist ein „Gemeinschaftsprojekt“



# Jagd und Zukunft

## *Weiterentwicklung in einer schnelllebigen Zeit?*

- Rotwildregulierung gestern, heute, morgen
- Ziele
- Handwerk
- „Rotwildführerschein“ – Basics bei der Rotwildjagd
- Strukturgerechte Regulierung - Jagdwert
- Regionale Absenkung der Bestände
- Grundlagen schaffen und zum Leben erwecken
- Bejagungsstrategien
- Abschussplanerfüllung
- Anreizsysteme
- Praxisrelevante Ausbildung
- **Ansprüche an den Jäger steigen**



**Jagd ist Verantwortung, Jagd ist Freude**

